



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 24

Landeck, den 20. Juni 1953

8. Jahrgang

Vor dem KAJ-Tag in Landeck

Am 27. und 28. Juni 1953 hält die Katholische Arbeiterjugend von Tirol und Vorarlberg in unserer Stadt eine große Tagung ab, wozu uns von H. H. Koop. Peter Steidl, dem Betreuer der KAJ Landeck und für die Organisation dieser Tagung Verantwortlichem, folgende aufklärende Zeilen zur Verfügung gestellt wurden.

Die Red.

Wesen und Wollen der KAJ

Jedes Zeitalter hat sein besonderes Gesicht, eine einmalige Aufgabe und Verantwortung und drängt eine gewisse Gruppe von Menschen in den Vordergrund der Weltbühne. Seit einem Jahrhundert ist es die Masse der Arbeiter. Arbeiter und Jungarbeiter stehen heute am Amboß der Zeit und schmieden am Bau der Zukunft. In allen Ländern beginnen jährlich tausende Ausschlender ihr Leben als Lohnarbeiter. Von diesem Augenblick an, dem Übergang von der Schule zur Lohnarbeit, stehen diese jungen Arbeiter und Arbeiterinnen vielseitigen Lebensproblemen, Schwierigkeiten und Gefahren des religiösen, sittlichen und intellektuellen, des Gefühls-, Familien- und Berufslebens sowie des sozialen und bürgerlichen Lebens gegenüber. Aus dem Alter, der Lebens- und Arbeitsumwelt, aus den sie beeinflussenden öffentlichen und privaten Einrichtungen und aus der sie umgebenden Arbeitermasse erwächst für die Jungarbeiterschaft eine große, innere Not, ein tragisches Ärgernis und ein unheilvoller Widerspruch zwischen menschlicher Würde und göttlicher Berufung jedes einzelnen Arbeiters und jeder Arbeiterin, sofern sie keine Lasttiere, Maschinen oder Sklaven, sondern Söhne, Mitarbeiter und Erben Gottes sein wollen. Auf der anderen Seite aber stehen ihre Lebensbedingungen und ihr Milieu im zerstörenden Gegensatz zum persönlichen Apostolat ihrer Würde und Berufung.

Die einzig wirksame Lösung dieser inneren Not und des unheilvollen Widerspruches muß durch die jungen Arbeiter selbst, unter ihnen selbst und für sie selbst geschehen. Sie selbst müssen Sieger über diesen Widerspruch werden, weil sie die Opfer desselben sind. Deshalb ist eine Organisation der jungen Arbeiter und Arbeiterinnen notwendig, die sie aus ihrer Einsamkeit, ihrer geistigen und sittlichen, beruflichen und religiösen Not herauszieht und es ihnen ermöglicht, ihr ganzes Leben, ihre ganze Umwelt und die ganze Masse der Arbeiter in ihrer ewigen Sendung zu erkennen.

Diese Organisation ist die Kath. Arbeiterjugend, gegründet von Josef Cardijn (sprich: Kardein), in Brüssel am 13. November 1882 geboren. Als Kind einer Arbeiterfamilie ging er nach der Schulentlassung in die

Fabrik und lernte dort die Not der vielen Millionen kennen, die alljährlich vom Arbeitsprozeß der Großindustrie aufgesogen werden und der Vermassung, dem Kollektiv, der Maschine preisgegeben sind, so daß die Persönlichkeit als schöpferischer Faktor untergeht. Wie es dem jungen Cardijn erging, geht es vielen Jungarbeitern auf der ganzen Welt und auch in unserem Bezirk. Zunächst ist der Jungarbeiter oder die Jungarbeiterin von der neuen Welt des Arbeitsplatzes betäubt und fühlt sich in ihr vereinsamt. Diese jungen Menschen sind Fremdkörper in der neuen Umwelt, die aber nichts Fremdes duldet. So prasselt es auf sie ein: Fragen, Sticheleien, Einschüchterungen, Drohungen, Lockungen, Witze, Versuchungen, Schmeicheleien usw. Hier entscheidet sich nun, ob sich der Neuling anpaßt, ob die Masse, das Kollektiv zur Richtschnur seines Denkens und Wollens, seines Standesbewußtseins und seiner Geschlechtsmoral wird, ob er Arbeits- und Berufsethos, Ehrlichkeit und Pflichtbewußtsein, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft, Glaube und Religion ebenfalls aus dem Arbeiterwörterbuch streicht, weil die anderen es auch getan haben, oder ob die Jungarbeiterschaft in diesem Wirrwarr von Meinungen auf Würde und Berufung achtet. Weil aber der einzelne in diesem ungleichen Ringen unterliegen wird, bedarf es einer Gemeinschaft von Jungarbeitern und Jungarbeiterinnen, welche immer und überall helfen will.

Die KAJ leistet einen praktischen und methodischen Dienst, der für alle Anforderungen des Jungarbeiterlebens die erforderliche Unterstützung, die notwendigen Hilfsmittel und den verlangten Einsatz gewährt, einen Dienst für alle Bereiche des Lebens. Auf all die menschlichen Fragen: Was bin ich Arbeiter und ich Arbeiterin, nur eine Maschine, nur ein winziges Rädchen? Was ist mein Leben, eine Hetzjagd nach kargem Lebensunterhalt, nach ein bißchen Vergnügen? Ist mein Beruf ein andauernder Zwangsdienst usw.?, versucht die KAJ in den Gruppenstunden, in den Aktivistenrunden, in den Stunden der fragenden Jugend und bei Schulungen und Studienwochen Antwort zu geben. Dieser menschliche Dienst erweitert sich im Krankendienst, im Briefdienst an weggezogene Burschen und im sozialen Dienst durch den Jungarbeiterhilfsfonds.

Im weiteren zielt die KAJ auf ein Dreifaches in ihrer Lebensschule ab: Die Jungarbeiterschaft soll zum Sehen, Urteilen und Handeln erzogen werden. Richtig sehen, sachlich beobachten lernen und eingehende Untersuchungen auf irgend einem Tatsachengebiet durchführen, ist das erste. Das Wahrgenommene, Beobachtete nach allen Zusammenhängen, Ursachen, Gründen und Folgen beurtei-

len ist der zweite Schritt, der die richtige Erkenntnis bringt und zur Unterscheidung des Echten und Wahren vom Gleißenden und Blendenden führt. Aus der Beobachtung und Beurteilung gilt es dann, die zweckmäßigen Entschlüsse zum unmittelbaren Handeln zu ziehen.

So ist die KAJ eine Lebensschule, die ausgesprochen aktiv ist durch ihre Untersuchungen und Tatziele, die auf soziales Verständnis und Verhalten, religiöse Arbeitsauffassung und absolute Berufstüchtigkeit hinzielen. Jungarbeiterbewegung heißt aber nicht Kinderbewegung. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen von 14 bis 25 Jahren, ohne Rücksicht auf Herkunft, Familienverhältnisse, Arbeitsplätze und politische Einstellung, sind durch die KAJ angesprochen, weil sich allen Tag für Tag die vielseitige Not aufdrängt und allen täglich mannigfaltigen Lebensfragen Antwort zu geben haben. Die KAJ ist kein Verein, der sich etwa nur um jene kümmert, die einen gültigen katholischen Paß mitbringen.

Auch ist die KAJ nicht eine Etikette einzelner Fanatiker, sondern eine weltumfassende, volksverwurzelte Bewegung, welche die heranwachsende Generation der Werktätigen zu einer christlichen Lebens-, Berufs-, Familien- und Staatsauffassung erzieht. Deshalb betrachtet es die KAJ als eine ihrer Aufgaben, die Anliegen der Jungarbeiterschaft wirksam vor allen Behörden und Institutionen zu vertreten und die notwendigen Bedingungen zum allseitigen Aufstieg der gesamten Arbeiterjugend zu schaffen. So versammelten sich im Juni 1947 Vertreter der Arbeiterjugend aus 50 Ländern in Montreal (Kanada) und krönten diese Versammlung mit wirksamen Resolutionen in der Jungarbeiter-Charta. Zum Jubelkongreß 1950 kamen über 100.000 Jungarbeiter und Jungarbeiterinnen aus 64 Ländern nach Brüssel und 450 Delegierte proklamierten das Manifest der Welt-KAJ. Der Delegiertentag der Österr. KAJ beim Österr. Katholikentag 1952 und die nationale Studienwoche im Mai 1953 ließen klar erkennen, daß die Kathol. Arbeiterjugend Österreichs aus den Kinderschuhen heraus ist, daß die KAJ da ist, daß sie lebt und daß man mit ihr rechnen muß. Der KAJ-Tag in Landeck wird das Leben der KAJ von Tirol und Vorarlberg unter Beweis stellen!

Aufruf um Quartiere!

Die KAJ. Landeck bittet die Bevölkerung der Stadt Landeck um Privatquartiere (Ein- oder Zweibettzimmer) für 25 Priester und 9 Chauffeure, die anlässlich des KAJ.-Tages von Tirol und Vorarlberg nach Landeck kommen. Meldungen sind bis Donnerstag, den 25. Juni 1953, im Pfarramt Landeck erbeten.

Vortrag mit Lichtbildern. Im Hinblick auf den KAJ-Tag veranstaltet die Kathol. Arbeiterjugend am Montag, den 22. Juni 1953, 20 Uhr, im Vereinshaus einen Vortrag mit Lichtbildern mit dem Thema: „Das Leben in der KAJ“. - Meister, Eltern, Arbeiter und Lehrlinge sind freundlich eingeladen.

Aufruf zum „Schützengulden“!

Die 250-Jahrfeier-Pontlatz in Prutz ist vorüber, und nun findet das Bezirks-Pokalschießen der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck im Monat Juli 1953 statt, und zwar laut Stiftungsbrief zum Bezirksschützenpokal der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck vom 1. 7. 1952.

Um die Finanzierung des Schießens und die Erhaltung der alten Schützentradition gewährleisten zu können, wurde im Jahre 1952 zugleich auch der sogenannte „Schützengulden“ geschaffen, welcher dieses Jahr von den Schützen-

kompanien selbst gesammelt wird. Es werden daher alle Schützenkompanien in ihrer Gemeinde an die Bevölkerung herantreten und eine Liste mit der Stampiglie des Bezirksschützenbundes Landeck vorweisen. Die Bevölkerung wird hiemit gebeten, bei der Sammlung dann einen Beitrag für den Schützengulden zu leisten, der bei der betreffenden Schützenkompanie verbleibt. Jeder Spender gilt als Förderer des Tiroler Schützenwesens und wird im Stiftungsbuch der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck alljährlich mit Name und Betrag eingetragen. Das eingesammelte Geld wird nur für Ausbesserung und Neuananschaffung von Trachten und Geräten verwendet.

Die Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird herzlichst gebeten, einen Betrag in der Liste zur Erhaltung der alten Schützentradition einzusetzen; damit hat jeder Spender seinen Willen hiezu zum Ausdruck gebracht. (Die Mitglieder der Schützenkompanien werden die Sammlung im Juni oder Juli 1953 durchführen.)

Bezirksschützenbund Landeck

Hoher Besuch im Bezirke. Der amerikanische Vertreter der ECA-Mission für Westeuropa sowie der in Österreich stationierte Vertreter der amerikanischen Landwirtschaft, Mr. Prof. Dr. Nysius, kontrollierten, unter Beiziehung von Ministerialrat Jauernigg und Präsident Muigg, die auf landwirtschaftlichem Gebiet im Bezirk Landeck durchgeführten Maßnahmen. Bei dieser Gelegenheit wurden mehrere Betriebe des Bezirkes, insbesondere die Maßnahmen auf dem Kaunerberghang, überprüft. Die Amerikaner würdigten die erzielten Leistungen auf dem Gebiet der Geflügelzucht und im Feldfutterbau. Sie stellten ausdrücklich fest, daß die für den Bezirk Landeck aufgewendeten Gelder produktiv angewendet werden. Diese Anerkennung bedeutet für alle am Fortschritt der Landwirtschaft tätigen Personen, besonders aber für die fortschrittlichen Bauern selbst, eine große Genugtuung.

Bezirkssekretär Huter auf Amerikareise. Wie wir von der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck erfahren, befindet sich deren Sekretär, Franz Huter, derzeit auf der Reise nach den USA., um mit anderen Vertretern des Österreichischen Landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens aus den einzelnen Bundesländern in einem mehrwöchigen Aufenthalt das amerikanische landw. Genossenschaftswesen zu studieren. Der Studienbesuch unserer Vertreter erfolgte auf Einladung der landwirtschaftl. Genossenschaften der USA.

Sprechtag bei der Bezirkslandwirtschaftskammer. Wegen längerer Abwesenheit des Bezirkssekretärs Huter finden die Sprechtag bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck bis auf weiteres jeden Montag und Freitag vormittags statt; an den genannten Tagen ist eine Vertretung anwesend. Die Sprechtag bei Bezirksobmann Hauois am Samstagvormittag bleiben nach wie vor aufrecht.

Maschinenaktion. Die Technisierung der bergbäuerlichen Betriebe wird, im Gegensatz zu den Talbetrieben, heuer noch in besonderem Maße berücksichtigt. Während für den Ankauf von Maschinen des Talbauern nur zinsenbegünstigte Darlehen zur Verfügung stehen, ist für Seilwinden mit 500 m Drahtseil, 2 Umlenkrollen, Sitzpflug, Bergmesseregge und Antriebsmotor eine Beihilfe von 15 % in Aussicht gestellt. Außerdem können Darlehen bis zu 75 % der Anschaffungskosten gewährt werden. Zur Subventionierung gelangen aber nur ausschließlich folgende Typen: die Winde der Fa. Howorka, Fa. Schranz, Fa. Huber in Götzis, die Karrerwinde und die Vögerl-Winde in Losenstein. Für folgende Maschinen ist ein Darlehen

bis zu 50 % der Anschaffungskosten vorgesehen: Vielfachgeräte, Kartoffellegemaschinen, Kartoffelvorratsroder, Bindemäher, Silohäcksler, Gebläse, Höhenförderer, Greiferaufzüge, Motormäher, Bodenseilwinden und Stallmiststreuer.

Die Maschinenaktion läuft mit 31. Dezember ab. Der letzte Termin für die Einbringung der Darlehensansuchen bei der Bezirkslandwirtschaftskammer ist der 30. Okt. 1953.



Aus dem Kulturleben

Der erste Schülerabend der Städt. Musikschule

am vergangenen Samstag im Vereinshaus wies leider einen sofort ins Auge fallenden schwachen Besuch auf, denn außer den Schülereltern waren bedauerlicherweise nur wenige musikinteressierte Zuhörer anwesend. Andererseits muß jedoch hervorgehoben werden, daß zahlreiche Vertreter der Landecker Bezirks- und Gemeindebehörden ihr Interesse am erfolgreichen Wirken unserer Städtischen Musikschule unter ihrem Leiter, Prof. Hans Toifl, durch ihren Besuch zum Ausdruck brachten.

Den weiteren erfolgreichen Aufstieg unserer heimischen Musik-Bildungsanstalt im abgelaufenen Schuljahr kennzeichnet wohl am besten der Umstand, daß heuer das Vorspielprogramm der Schüler zu umfangreich war, um an nur einem Abend abgewickelt werden zu können. Es ist klar, daß sich die musikalische Breitenarbeit unserer noch ziemlich jungen Musikschule erst nach einer gewissen Anlaufzeit besonders deutlich bemerkbar macht; dies hat der erste Abend, der für einen Teil der Schule Rechenschaft über ein Jahr stiller Arbeit abstattete, augenscheinlich gezeigt.

Der erste Schülerabend ließ in seinem Programm mehr die Klassiker der Musik zu Gehör kommen, hauptsächlich in den Klaviervorträgen der Klasse Prof. Toifl's selber. Es war wirklich höchst erfreulich, welche Sicherheit am Instrument bereits die kleinsten Schüler bewiesen, ob sie nun aufgeregt waren oder nicht, wie das bei solchen Vorspielabenden ja oft der Fall ist. Abgesehen von den erfahrenen Schülern und Schülerinnen, die uns von früheren derartigen Konzertabenden her noch in sehr angenehmer Erinnerung sind, traten auch bei den Anfängern ausgesprochene Talente auf, die später sicher einmal von sich reden machen werden. Daß diese jungen Talente zielbewußt in richtige Bahnen gelenkt werden, wissen wir bei einem so erfahrenen Musikpädagogen wie Prof. Toifl aus bester Erfahrung. Jedenfalls ist sein Wagnis, Klavierkonzerte von Haydn, Mozart und Beethoven aufs Programm zu setzen, voll gelungen und hat manche feinsinnige Musikfreunde aufs angenehmste überrascht. Sehr gut gefielen auch die vierhändig gebrachten Volkslieder zweier Klavierschülerinnen.

Der Mädchenchor der Musikschule, ebenfalls unter Prof. Toifl, zeigte ganz offenkundig den Meister in der choralischen Schulung und auch im kompositorisch einwandfreien Chorsatz. Es war höchst erstaunlich, wie die jungen Sängerinnen ohne persönliche Direktion des Chormeisters, der sie nur am Flügel begleitete, mit exakten Einsätzen und hervorragender Dynamik die schlichten Volkslieder nicht nur zu Gehör brachten, sondern auch ins Herz der dankbaren Zuhörer sangen.

Im ersten Teil dieses Schülerabends fielen noch ein Gitarren-Terzett bzw. -Duett auf, welche erstmals ein Menuett für Gitarren brachten. Im weiteren Programm stellte sich auch ein junger Violinschüler der Klasse Herowitsch vor, der die Gavotte F dur von Mozart mit vorzüglicher Sicherheit vorspielte.



A. T. T.-Ecke

Internationale Zirlerberg-Wertungsfahrt

Bei der ATT-Geschäftsstelle Landeck liegen Ausschreibungs- und Nennungsformulare für diese Wertungsfahrt vor, die am 28. Juni 1953 für Automobile, Motorräder mit und ohne Beiwagen stattfindet. Nennungsschluß ist am 23. Juni 1953, 17 Uhr (Innsbruck).

Internationale Österreichische Alpenfahrt 1953

Für obige Veranstaltung, die in zwei Teilen gefahren wird, und zwar für Motorräder vom 13. bis 16. und für Automobile vom 18. bis 21. Juni 1953, wurde nunmehr das Nennungsergebnis abgeschlossen. Insgesamt liegen 189 Nennungen, also ein Rekordergebnis, vor. Hievon entfallen auf Automobile 62, Solomaschinen 103 und Beiwagenmaschinen 24. Das Hauptkontingent an ausländischen Fahrern stellt Deutschland mit ca. 40 Prozent aller Nennungen; weitere Nennungen sind aus England, Frankreich, Italien und der Schweiz eingelangt. Die Vorbereitungen der Organisation sind abgeschlossen. Start und Ziel für beide Veranstaltungen sind in Gmunden.

Die Freunde klassischer Musik, wie General a. D. Rudolf Theiß vom Kulturreferat der Stadt Landeck in seinen kurzen einleitenden Worten die Besucher des Konzertabends wohl am treffendsten ansprach, kamen bei diesem Abend voll auf ihre Rechnung. Wenn auch die Musik an Volksinstrumenten bei uns mehr Anhänger besitzt, so ist und bleibt der Gradmesser für das Niveau eines Musikinstitutes immer doch die klassische Musik, von der gerade unser Vaterland die größten Meister stellt. Und dieser Beweis ist unserer jungen Musikschule vollaufgelungen, wozu sie mit ihrem Leiter, Prof. Toifl, dankbarst beglückwünscht sei!

H. W.

2. Schülerabend der Musikschule

Wie bereits angekündigt, findet an diesem Samstag, den 20. Juni 1953, um 19.30 Uhr, im Vereinshausaal der zweite Schülerabend der Städtischen Musikschule Landeck statt. (Eintritt: Freiw. Spenden)

Diesmal stehen Darbietungen an Gitarre, Akkordeon, diatonischer Harmonika, Zither und Blockflöte sowie Vorführungen von Hausmusikgruppen und der Jungblaskapelle auf dem Programm.

Landecker Hauptschul-Auswahlchor sehr erfolgreich

Am vergangenen Sonntag trafen sich 32 der besten Chöre von ganz Tirol zum Landesjugendsingen in Innsbruck, zu welchem auch der Auswahlchor unserer Hauptschule unter den Fachlehrern Oskar Hauser als Chorleiter und Walser als Begleit-Aufsichtsperson die Fahrt in die Landeshauptstadt antrat. Beim Wertungssingen am Vormittag im Musikvereinsaal hinterließen die jungen Landecker Sänger und Sängerinnen einen ausgezeichneten Eindruck, aber auch beim öffentlichen Singen nachmittags im Hofgarten fanden ihre Leistungen ebenfalls begeisterten Beifall. Zu einem einzigartigen Erlebnis gestaltete sich jedoch für alle das abendliche Festkonzert wieder im Musikvereinsaal, zu dem auch die Landecker Sänger eingeladen wurden. Hier sangen nur mehr fünf, und zwar die fünf besten Chöre aus allen 32 angetretenen Chören, nämlich die Wiltener Sängerknaben, der Vogelweider-Chor, der Mentlberger Chor, der bereits letztes Jahr in Holland gastierende Auswahlchor von Wörgl und — der Landecker Hauptschul-Auswahlchor!

Diese einwandfrei strenge Auswahl vor einem verwöhnten Publikum unterstreicht wohl am eindeutigsten den schönen Erfolg, zu dem wir die jungen Sänger unserer Hauptschule herzlich beglückwünschen. Er möge zu neuer Arbeit anspornen!

Höhenfeuer im Landecker Talkessel

Am Herz-Jesu-Sonntag leuchteten spätabends von fast allen Höhen der umliegenden Berge und Jöcher die traditionellen Höhenfeuer ins Tal herab, die unter oft schwierigen Umständen angezündet worden waren. In den Dienst dieser religiösen Landesgedenkefeier stellte sich auch die Stadtmusikkapelle Landeck, die abends auf dem Landecker Schloß entsprechende Weisen erklingen ließ.

Tonfilmvorführung über die moderne Küche, Herstellung der Radioröhren, Gebrauch und Mißbrauch von Werkzeugen usw. am Montag, den 29. 6. 1953 ab 19 Uhr im Vereinshaussaal durch Radio- und Elektrohaus Lenfeld, Landeck (Eintritt frei). *

Wellenänderung des Landecker Senders. Ab Montag ist der Relaisender Landeck nun auf einer neuen Wellenlänge, nämlich Mittelwelle 578 m, zu hören. Dies für unsere Radiofreunde.

Immer den Schirm griffbereit!

Herren- und Damenknirpse, Damenschirme S 84.- in Ihrem

MODENHAUS HUBER

Wiesenfest in Landeck. Wie wir von der Stadtmusikkapelle Landeck erfahren, veranstaltet diese am Sonntag, den 12. Juli 1953, ein Wiesenfest auf dem Viehmarktplatz, zu welchem auch vier Gastkapellen (Telfs, Imst, Zams und Pettneu) eingeladen wurden.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). In der abgelaufenen Woche ereignete sich kein Unfall. Bei den 23 Ausfahrten des Rettungsdienstes handelte es sich u. a. um 2 Blinddarm-entzündungen, 3 freudige Ereignisse und 1 Infektionsfall.

Tödlicher Stromunfall eines Schülers

Am Donnerstag (11.6.) war der achtjährige Schüler Xaver Pöschl im Ortsteil Alter Zoll der Gemeinde Fließ etwa seit 11.15 Uhr abgängig und konnte erst gegen 19 Uhr des gleichen Tages von der Hausfrau Rosa Mair in deren Wirtschaftsgebäude tot aufgefunden werden, nachdem er zuerst von seiner Mutter und dann von mehreren Nachbarn gesucht worden war. Der herbeigerufene Sprengelarzt Dr. Enser von Landeck stellte am toten Buben einwandfrei den Tod durch elektrischen Strom (Freileitung 380 V) fest, da sich an den Fingerspitzen beider Hände Brandnarben befanden; der Tod dürfte gegen 11.30 Uhr eingetreten sein. Auf Grund der durchgeführten Erhebungen wurde festgestellt, daß der verunglückte Bub im Stadel infolge der Beschaffenheit der dortigen elektrischen Anlage einen nichtisolierten Leitungsdraht berührt hatte, was seinen Tod herbeiführte. Von seinen Eltern, die in diesem Hause in Miete wohnen, hatte der Bub keinerlei Auftrag erhalten, irgend eine Arbeit im Heustadel zu verrichten.

Sterbefälle. In Zams starben am 9. Juni das Kind Arnold Zangerl, Pettneu 142, 8 Tage alt; am 12. 6. der Ordenspriester P. Eberhard (Franz) Spiß, Ried, 77 Jahre alt; am 14. 6. die Ordensschwester Elisabeth Santeler, Mutterhaus Zams, 79 Jahre alt; am 15. 6. die Ordensschwester Elisabeth Vogt, Mutterhaus Zams, 47 Jahre alt.

Ernennung. Mit Entschließung des Bundespräsidenten wurde der Bezirksschulinspektor Josef Egger zum Regierungsrat ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Nun auch Postautoverkehr nach Ladis

Ab Samstag, den 13. Juni 1953, verkehrt nun täglich ein Postautokurs von Landeck Bahnhof nach Ladis und zurück. Abfahrt Landeck Bahnhof 17.20 Uhr, Reisebüro 17.30 Uhr, Fließ-Neuer Zoll 17.45 Uhr, Prutz 18.02 Uhr, Ried 18.15 Uhr, Ankunft Ladis-Kurhaus 18.45 Uhr.

Abfahrt Ladis Kurhaus 7.25 Uhr, Ried 7.54 Uhr, Prutz 8.06, Fließ-Neuer Zoll 8.20 Uhr, Ankunft Reisebüro 8.35 Uhr, Bahnhof Landeck 8.45 Uhr.

Dieses Kurspaar verkehrt zu den angegebenen Fahrzeiten vom 13. Juni bis 20. September 1953.

Zusätzlich erfahren wir vom Postamt Landeck (Postautoverkehrsdienst), daß für alle Kurse der Postautolinie Landeck-Reschenpaß am Reschenpaß nach Mals bzw. nach Meran-Bozen Auto- bzw. Bahnanschluß besteht.

SPORT

ESV. Oberinntal - SV. Zams 0:2 (0:2)

Nun ist auch das Rennen um den 2. Platz der Tabelle 1. Klasse Oberland, den der ESV. seit dem 19. April innehatte, für diese Saison wahrscheinlich entschieden, denn es ist nicht anzunehmen, daß Zams gegen Rietz auf eigenem Platze verlieren wird. Dieser Punktekampf stand hauptsächlich im Zeichen starker Hintermannschaften, wurde daher von der besseren Stürmerreihe entschieden, und die hatte einwandfrei Zams; hingegen agierte der ESV.-Sturm, auch in seiner Drangperiode kurz vor Spielende, viel zu planlos. Die Zamser begannen gleich mit gefährlichen Angriffen, die aber beim flinken ESV.-Torwart Zott meistens ihre Endstation fanden. Völlig überrascht mußte er aber bereits in der 10. Spielminute einen nicht zu scharfen Schuß Wechners passieren lassen. Das Spiel flaute dann etwas ab, bis in der 31. Spielminute Zott einen Toroutball paradierend hereinholte, ihn aber fallen ließ und zum zweiten Mal geschlagen wurde, diesmal von Riedl. Der Wind kam nun etwas stärker auf, Zams hatte einwandfrei mehr vom Spiel, trotzdem es hin und wieder nur mit 10 Mann spielen mußte, aber Tor gab es keines mehr, obwohl auch der ESV.-Sturm eine 100 prozentige Torchance vorfand. Auch nach Seitenwechsel vermochte der ESV.-Sturm nicht, eine weitere tor sichere Chance zu verwerten. dasselbe passierte kurz darauf auch Riedl. In der 73. Spielminute war der behende und ruhige Zamser Ersatztorhüter Zangerl bereits von einem Ball Scharschings geschlagen, aber ESV.-Mittelläufer Fadum schoß ihn von der Torlinie heraus! Gegen Spielende gab es auf beiden Seiten mehrere Humpelnde, was den Kampfgeist beider Seiten am besten beweist. Wohl mußten die Zamser in den letzten zehn Minuten eine Drangperiode der Eisenbahner über sich ergehen lassen, aber das Ergebnis war nicht schwer zu halten, da 2 Tore Vorsprung schwer einzuholen waren. Eckenverhältnis 5:6. - Die mit nur 10 Spielern antretende und auch körperlich unterlegene ESV.-Jugend verlor 1:5. W

Die letzte Runde der 1. Klasse Oberland

geht nun diesen Sonntag in Szene. Die Eisenbahner spielen in Landeck (Anstoß 16 Uhr) gegen die Silzer, während die Zamser den SK. Rietz empfangen (Anstoß 15.30 Uhr).

SV. Landeck-Jugend - SV. Hall-Jugend

am Sonntag in Perjen, Anstoß 10.45 Uhr.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Turnierstand beim Schachklub „Schrofenstein“

Da das Turnier um die Stadtmeisterschaft 1953 und um die B-Klassenmeisterschaft seinem Ende näher rückt, geben wir einen kurzen Überblick über dessen Stand: In der Stadtmeisterschaft führt weiterhin Karl Neurauter, gefolgt von Pepi Neuner, Oswald Thurner und Alois Sailer. Die übrigen Teilnehmer, zum Teil Neulinge in der A-Klasse, haben sich in diesem Turnier sehr gut geschlagen und

Gummikeilriemen

in allen Größen lagernd

Maschinenhandlg. **AUER** Landeck, Tel. 520

sogar einigen Spitzenspielern einen halben oder ganzen Punkt abgenommen, jedoch kommen für den Turniersieg nur mehr die vier genannten Spieler in Frage. In der B-Klassenmeisterschaft liegt Oskar Siegele klar in Führung. Den endgültigen Turnier-Endstand bringen wir in der 1. Juliwoche in diesem Blatte.

Anlässlich der 650-Jahrfeier der Stadt Hall veranstaltet der dortige Schachklub „Münzerturm“ ein großes Vierer-Mannschaftsturnier, zu dem sich 16 Vereine gemeldet haben, darunter auch unser Klub. Allerdings wird er seine besten Spieler entsenden müssen, denn einer der stärksten Tiroler Schachvereine, der ESV. Innsbruck, ist der Gegner in der ersten Runde. S

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Wasserbenutzungsrechte. Es wird daran erinnert, daß die mit Verordnung vom 24. 11. 1951, BGLBl. Nr. 260, letztmalig verlängerte Frist zur Anmeldung älterer, im Wasserbuch noch nicht verzeichneter Wasserbenutzungsrechte (zwecks Sicherung ihres Fortbestandes) am 30. Juni 1953 endgültig abläuft. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß im Sinne des § 125, Abs. 3, WRG., nicht nur der sogenannte alte Bestand, sondern auch alle anderen, vor dem 1. 11. 1934 erworbenen Wasserbenutzungsrechte erlöschen, wenn sie nicht bis zum 30. 6. 1953 im Wasserbuch eingetragen oder zur Eintragung bei der Wasserbehörde angemeldet sind.

Somit müssen nach den bestehenden Vorschriften alle Wasserbenutzungsrechte, die nicht ausschließlich auf privatrechtlichen Verträgen beruhen, im Wasserbuch der Bezirkshauptmannschaft Landeck bis 30. 6. 1953 eingetragen oder zur Eintragung angemeldet sein. Die Nichteintragung bedeutet für den Inhaber nicht nur den Verlust verschiedener wichtiger Rechtsvorteile, sondern hat insbesondere das Erlöschen aller vor dem 1. 11. 1934 erworbenen Rechte überhaupt zur Folge. Entsprechende Auskünfte können beim zuständigen Gemeindeamt bzw. der Bezirkshauptmannschaft Landeck eingeholt werden.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck.

Die Stadtbücherei bleibt im Monat Juli geschlossen. Alle säumigen Leser werden gebeten, vorher die ausstehenden Bücher zurückzugeben.

Fundausweis: 1 Fahrrad, 1 Uhr, 1 Taschenmesser, 1 Füllfeder, 1 Ring, 2 Schlüssellbünde, 1 Wollweste, 2 Kinderhandschuhe, 1 Medaillon, 1 Fotoapparat und 1 Fahrradschloß.
Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Volksschule Landeck-Perjen. Am Freitag, den 26. Juni, von 8 - 12 und von 14 - 18 Uhr, sowie am Samstag von 8 - 12 Uhr, findet im Konferenzzimmer der Volksschule Perjen die Einschreibung der Schulanfänger statt. Schulpflichtig ist, wer bis zum 1. September 1953 das 6. Lebensjahr vollendet. Wer in der Zeit bis zum 31. 12. 1953 6 Jahre alt wird, kann auf Antrag des Erziehungsberechtigten und, wenn es die geistige und körperliche Reife des Kindes sowie die Raumverhältnisse gestatten, aufgenommen werden. Der Geburtsschein, ein Nachweis der Staatsangehörigkeit u. evt. Impfzeugnisse sind mitzubringen.

Trauung. In Zams heirateten am 13. Juni der B.B.-Beamte Josef Tamerl, Zams, Rifenal 1, und die Schneidergehilfin Oswald Maria Leu, Zams, Siedlung 16. Herzl. Glückwunsch!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. 6.: 4. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr hl. Messe f. Luise Tschofen, 7 Uhr hl. Messen f. d. Pfarrgemeinde u. f. Luise Thurner, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Heinrich Schrott, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Alois Sailer, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht. - 7.15 Uhr Requiem f. H. H. P. Eberhard Spiß.

Montag, 22. 6.: Hl. Paulinus — hl. Messen f. Rosalia Köll u. f. Benedikt Bregenzer u. Angehörige, 7.15 Uhr heilige Messen f. Alois Thaler u. n. Mng. M., 8 Uhr heiliges Amt f. Alois Beer.

Dienstag, 23. 6.: Vigil vom Fest des hl. Johannes d. Täufers — 6 Uhr hl. Messen f. Philomena Pangratz u. n. Mng. B., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Karolina Klimmer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe n. Mng. Kleinheinz, 8 Uhr Jahresmesse f. Josef Wenzl.

RADIO- UND ELEKTROHAUS

ING. LENFELD

LANDECK

TEL. 437

Für Weekend und Heim:

Radione Baby	S 780.-	Netzgerät dazu S 240.-
Siemens Grazietta	S 765.-	Netzgerät dazu S 295.-
Minerva Portable	S 1460.-	für Netz und Batterie
Horny Siesta	S 1585.-	für Netz und Batterie

Für die Hausfrau:

Kühlschränke: Elektra 45 l	S 3600.-
Siemens 60 l	S 3800.-
Siemens mit Unterteil	S 4200.-
Frigidom 200 l	S 8800.-

MUSIKSCHRÄNKE - MAGNETOFONE - ELEKTROGERÄTE - TEILZAHLUNGEN - REPARATUREN - AUTORADIO

ACHTUNG!

Am 29. Juni 1953 ab 19 Uhr laden wir Sie ein zur Tonfilmvorführung im Landecker Vereinshausaal über: Die moderne Küche, Herstellung der Radioröhren, Gebrauch und Mißbrauch von Werkzeugen, Fernsehkabel u. a.

Eintritt frei!

Mittwoch, 24. 6.: Fest des hl. Johannes d. Täuflers — 6 Uhr hl. Messe f. Johann Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Pötsch, hl. Messen f. Johann Danner u. f. Anna u. Ferd. Nemetz, 8 Uhr Jahresamt f. Anna u. Ferdinand Nemetz.

Donnerstag, 25. 6.: Hl. Wilhelm — 6 Uhr Burschl Gem.-Messe z. E. d. hl. 14 Nothelfer, hier hl. Messe f. Agnes Krismer, 7.15 Uhr hl. Messen f. Anton Lami u. f. Josef Thöni u. Angehörige, 8 Uhr Jahresamt f. Maria Spiß.

Freitag, 26. 6.: Hl. Johannes u. Paulus — Sterbemesse f. Christian Thöni u. f. † Vater (G.), 7.15 Uhr hl. Messe f. Peter u. Aloisia Giovannini, 8 Uhr hl. Messe f. Fam. Sausgruber, 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 27. 6.: Hl. Hemma — 6 Uhr hl. Messen f. Nikolina Wiederin u. z. E. d. hl. Antonius, 7.15 Uhr heilige Messen f. Hans Sieß u. n. Mng. Sterzinger, 8 Uhr Jahresmesse f. Christian Walter.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 21. 6. 1953:

Dr. Walter Frieden, Perfuchs, Burschweg 10, Tel. 343

TiwaG-Stördienst (Landeck - Zams) am 20.6. und 21.6.: Ruf 210,424

Kfz.-Werkstättendienst: am 20.6. u. 21.6.: Franz Landerer, Tel. 457

Sommerschuhe teils neuwertig, 36 1/2 und 37, preiswert bei Schuhgeschäft Erhart, Landeck

Günstige Preise:

1000 Bogen Kanzleipapier glatt		\$ 101.—
1000 „ „ liniert		\$ 109.—
1000 „ „ kariert		\$ 115.—
1000 Blatt Schreibmaschinpapier holzfrei		\$ 50.—
1000 „ Durchschlagpapier		\$ 33.50
1000 „ Vervielfältigungspapier zäh		\$ 47.50

Buchhandlung J. Grisseemann lmst und Landeck

Danksagung

Anläßlich des Heimanges unseres lieben Bruders

H. H. Pater Eberhard Spiß

sind uns viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, so daß wir aus ganzem Herzen für das Gedenken im Gebete und allen, die den lieben Toten zu Grabe geleitet haben, danken. Insbesondere gilt unser Dank der hochw. Geistlichkeit, der Ehrw. Mutter der Barmherzigen Schwestern des Mutterhauses Zams sowie auch den behandelnden Ärzten und den ehrw. Pflegeschwestern.

Landeck, 16. Juni 1953

In tiefer Trauer:

Notburga Paulmichl geb. Spiß, Otto, Alois und Aloisia Spiß

Im Namen aller Verwandten

Schöne Jungschweine zu verkaufen

Kecht, Zams 53

Gute Wiese an der Straße Grins-Bruggen sofort oder im Herbst günstig zu verkaufen.

Näheres in der Druckerei Tyrolia

Puch-Motorrad 125

guterhalten, zu verkaufen. Franz Moser, Schönwies 134

Lehrling sucht **Schlaf- und Kostplatz** in Landeck. Angebote an Druckerei Tyrolia, Landeck, erbeten.

Junges, braves

Mädchen 14-15 Jahre alt, zu 10 Monate altem Kleinkind gesucht; Unterkunft nicht vorhanden. Schani Bombardelli, Landeck, Jubiläumstraße 19

Laufend gebrauchte guterhaltene

Rundschiff-Nähmaschinen

Marken **PHÖNIX** und **SINGER**
billig zu verkaufen

Vertretung aller österr. u. deutschen Marken

HANNI BREITER

NÄHMASCHINENVERTRETUNG
Landeck, Marktplatz 1

PUCH- MOTORRÄDER MOTORROLLER

aus den Monatszuteilungen

Juli und August

lieferbar bei

LUDWIG HARRER

PUCH - VERTRETUNG

Landeck, Ruf 463

! Kein Kaufzwang !

In meinem Geschäft können Sie unverbindlich alle Stoffe meiner reichhaltigen Auswahl betrachten, ohne etwas kaufen zu müssen. Wenn Sie jedoch Qualität und Preis vergleichen, dann kommen Sie immer wieder!

Nun wieder eingetroffen:

Weisswaren aller Art!

Rohresten per kg S 25.—

Kleider-Vistra in hübschen Mustern
zu S 9.80 und S 10.30

Bertram  **Rohner**

LANDECK

Maisengasse 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“)
und Plans

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf

Lichtspiele Landeck

O. W. Fischer, Annie Rosar, Robert Lindner, Inge Egger,
Rudolf Carl, Hermann Thimig u. a. in:

Ich hab' mich so an dich gewöhnt

(Geschiedenes Fräulein) Geänderte Spielzeiten!

Eine Verwechslungskomödie voll Witz, Charme und Temperament, voll pikanter und verwirrender Situationen!

Nur Samstag, 20. Juni um 5, 7 und 9 Uhr Jugendfrei

Der weltberühmte Clown **Grock** spielt sich selbst und zeigt seine große Nummer im Artistenfilm

Manege frei

Mit Susy Prim, Henry C. Cassidy, Nadine Rousseau u. a.

Nur Sonntag, 21. Juni um 2, 4, 6 u. 8 Uhr Jugendfrei

Revolte im Gefängnis — Gefangene fordern Gerechtigkeit und Vergeltung!

Meuterei im Morgengrauen

Mit David Brian, Steve Cochran u. a.

Dienstag, 23. Juni um 8 Uhr

Mittwoch, 24. Juni um 8 Uhr

Jugendverbot

Ilona Wieselmann, Ebbe Rode, Paul Reimert u. a. in dem dänischen Sittenfilm

Entgleiste Menschen

Das tragische Lebensschicksal einer angesehenen Arztochter, die ihr Gedächtnis verlor und in die Unterwelt gerät!

Donnerstag, 25. Juni um 7 Uhr

Freitag, 26. Juni um 8 Uhr

Jugendverbot

Doppelschlafzimmer

in jeder Ausführung und Preislage

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Besonders möchten wir auf unser reichhaltiges Lager an preisgünstigen **Schlafzimmern** hinweisen.

Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in Ihre Wohnung! **Küchen, Wohnzimmer.**

Matratzen, Betteinsätze

Polstermöbel, Wand- und

Bodenbelag

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostersgasse, oder Werkstätten an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler

ZAMS

TELEFON 556

Möbel

Besichtigen Sie die neue

Doppelbett-Couch

Eigene Erzeugung, formschön, einfache Umstellung von Couch auf Doppelbett, preiswert.

Preis S 2830.—

Anzahlung S 830.—

12 Raten S 190.—

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

Zimmer wenn möglich mit Verpflegung u. Familienanschluß, für Lehrling gesucht.

Konditorei WIEDMANN

Wäsche

Strümpfe

Praktisch gekleidet

ein großer Vorteil für jede Frau.

Sommerkleider ab S 80.—

Blusen für jede Gelegenheit ab S 49.—

Kuli-Strickjacken, sehr modisch S 265.—

Kinderkleider S 45.—

Kinder-Dirndlblusen S 19.80

Servierschürzerln ab S 16.80

Probieren Sie unverbindlich die neuen Modelle in Ihrem

MODENHAUS
HUBER

Mittelgroßer eiserner

Küchenherd

(Rechtsanschluß) günstig zu verkaufen. Zu erfragen gefälligkeitshalber b. Uhrengeschäft Plangger, Landeck

Bestellungen für im Juli und August lieferbare

Volkswagen-PKW

sowie Transporter für den Bezirk Landeck nimmt entgegen

VW-Dienst-Werkstätte Ludwig Harrer

Landeck, Ruf 463 (VW-Originalersatzteile lagernd)

Gute

Gasthof-Köchin

vom 15. Juli bis 15. September in Gasthof im Oberinntal gegen gute Bezahlung gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Auto- und

Motorradkurs

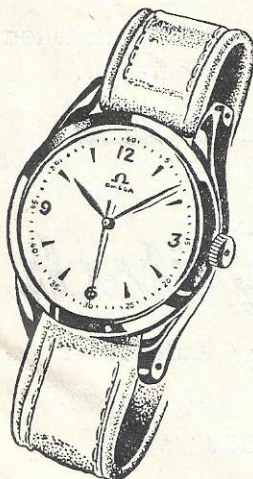
beginnt am **22. Juni 1953** im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Fahrschule „OBERLAND“

INH.: FERD. HUBER

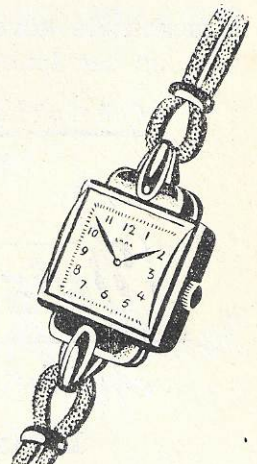
Landeck



Uhren sind billiger geworden!

Ihre Preise haben den Tiefstand erreicht, so daß Sie bei reichhaltigster Auswahl gegenwärtig wirklich günstig kaufen

Josef Plangger, Landeck

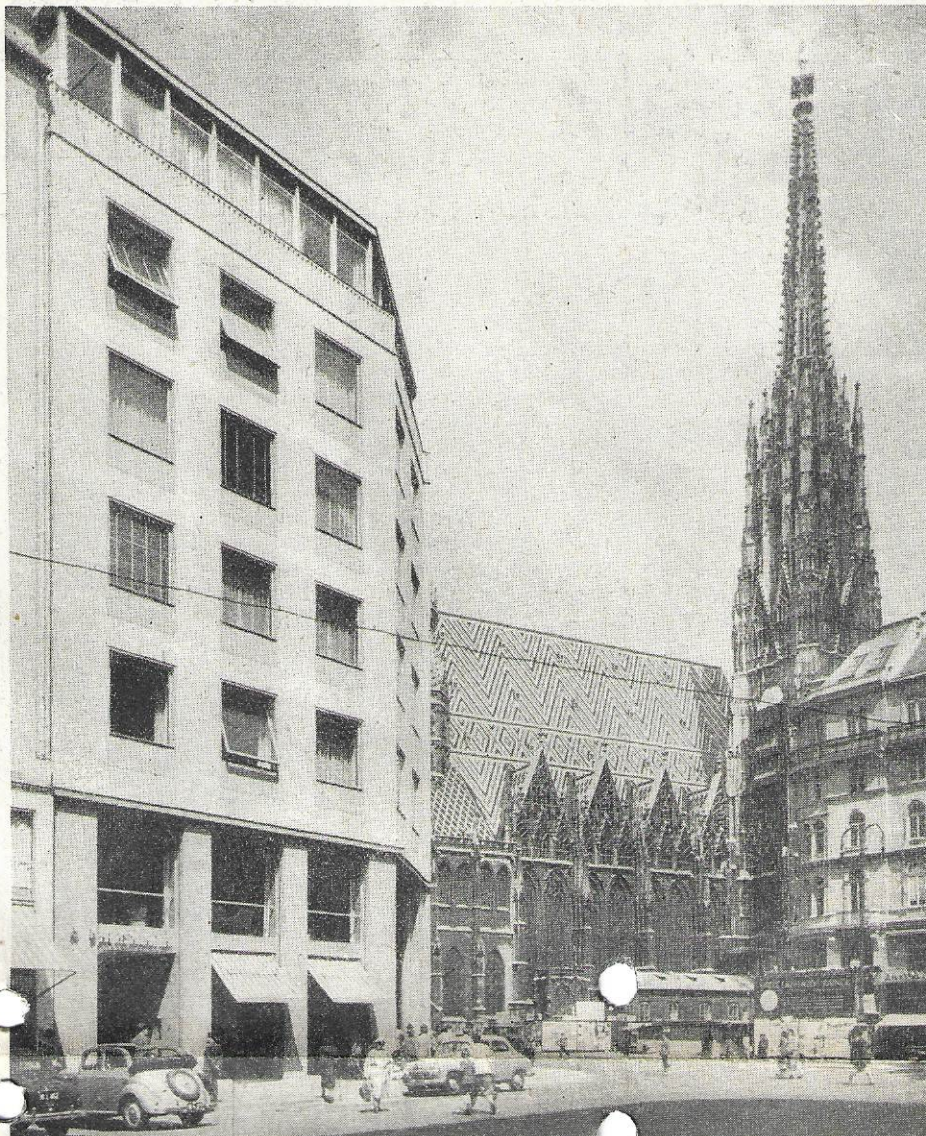


Zeitgeschehen IM BILD

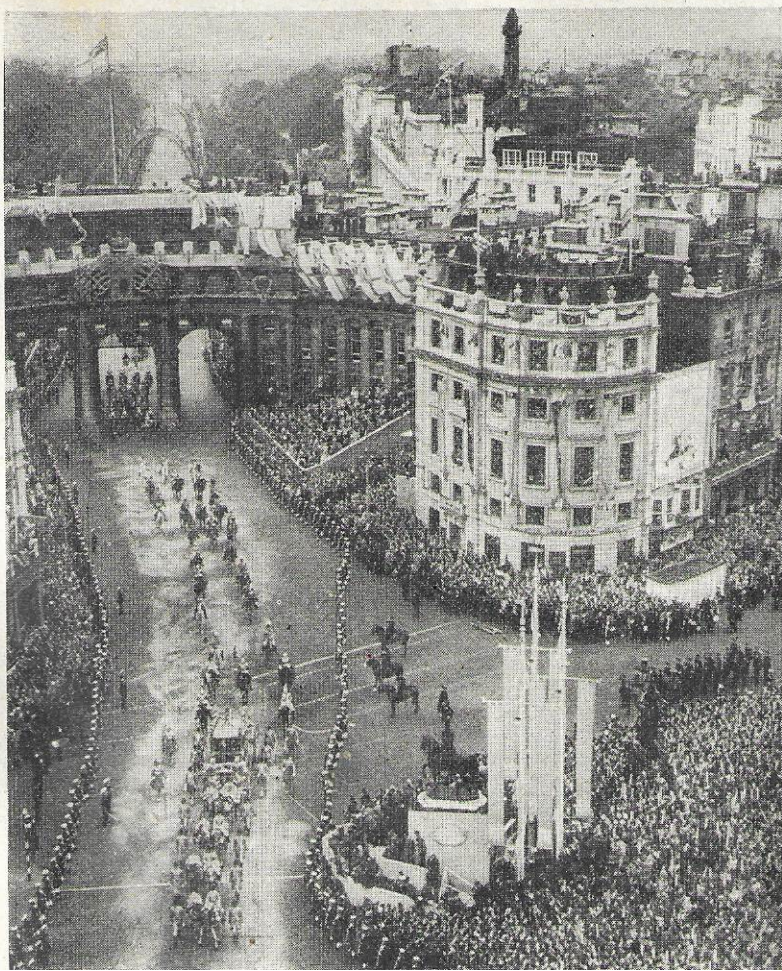
Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



Die Einführung von Sensen ist für die Landwirtschaft von Afghanistan, wo man bisher mit Sichel schnitt, bereits ein Fortschritt. Experten der FAO lehren die Bauern Handhabung und Pflege der ihnen bisher unbekannten Geräte.



Der Blick vom Graben auf den Stephansdom ist wieder friedensmäßig, seitdem das neue „Haas-Haus“, das ein Bombenruine ersetzt, eröffnet wurde. Der von Gemeind und Privaten allerorts betriebene Neubau von Wohn und Geschäftshäusern hilft die herrschende Wohnungsnot lindern und die Arbeitslosenziffer weiter senken.



Ein Freudentag für das britische Commonwealth war der Krönungstag Elisabeth II. Trotz Regen säumten Millionen die Straßen, die, um ein Ausgleiten der Pferde zu verhindern, bestreut wurden (links). Die Garnisonen in Österreich feierten den Tag durch Konzerte und einen feierlichen Zapfenstreich (oben).

DIE FISCHER VON YANG YANG

Die nördlich des 38. Breitengrades liegende koreanische Provinz Yang Yang steht heute unter Verwaltung der UN-Truppen. Von der Wandlung des Lebens in Yang Yang berichtet diese Reportage.

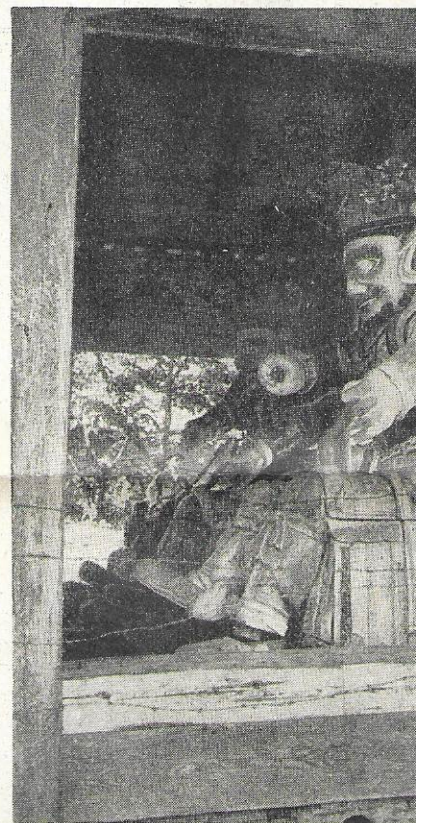
← Zu den landschaftlich schönsten Teilen Koreas zählt der Küstenstreifen von Yang Yang. Nach Kriegsende hofften die Bewohner, hauptsächlich Fischer, als freie Menschen ihre eigene Wirtschaft aufbauen zu können. Doch von der UdSSR bestellte Regierung Nordkoreas verwandelte jedoch das Land zuerst in eine Sowjetkolonie und später in ein Aufmarschgebiet für die kommunistischen Truppen, die am 22. Juni 1950 in Südkorea einfielen.



← Nach Abwehr des kommunistischen Überfalls gingen die UN-Streitkräfte zum Gegenangriff über und besetzten die Provinz Yang Yang im Verlaufe einer Landungsoperation.



Der Nak San Tempel → mit seinen holzgeschnitzten Heiligenfiguren wurde wie viele andere Kultstätten durch die Kampfhandlungen in Mitleidenschaft gezogen. Wenige Monate nach der Landung der UN-Truppen war er aber soweit hergestellt, daß in ihm regelmäßig Gottesdienste stattfinden konnten. Vom früheren Regime wurde jede religiöse Betätigung nach Möglichkeit unterbunden.



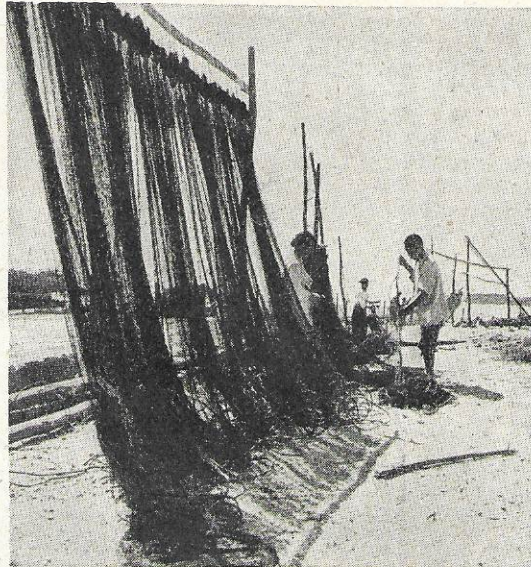
Ein Schmunzeln entlockte König Paul von Griechenland die Begegnung des größten Rekruten seiner Marine mit dessen Kommandeur.



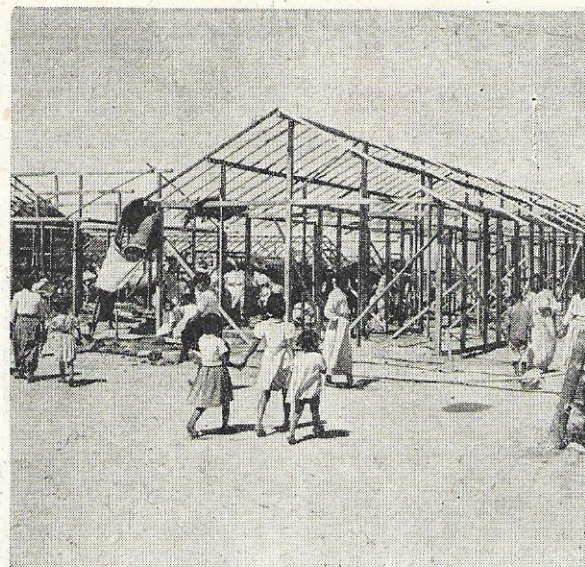
Tunlich zu vermeiden ist die Behandlung, die diesem Automobil zuteil wird. Das Treppabfahren dient jedoch als Beweis für die Vorteile der neuen Servosteuerung, mit der nun die meisten amerikanischen Autos ausgestattet sind. Eine gewöhnliche Lenkung würde bei diesem Test sicherlich versagen.



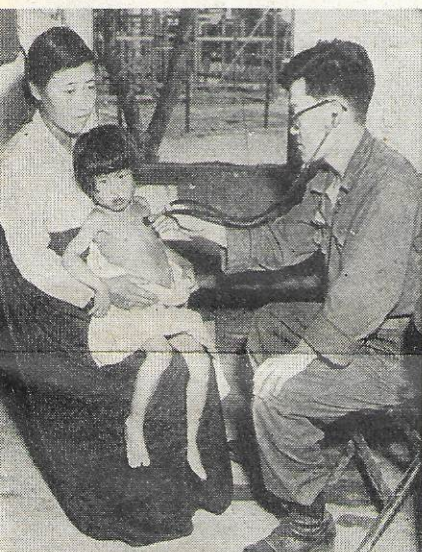
170 Tonnen Getreide lieferten die UN-Truppen monatlich, um einer Hungersnot in dem durch das kommunistische Regime und den Krieg verwüsteten Land Einhalt zu gebieten.



Die Netze wurden geflickt, die beschädigten Boote ausgebessert und verlorene durch Neubauten ersetzt. Die ersten erfolgreichen Fischzüge, die im Schutze der UN-Flotte unternommen wurden, besserten die Lage.



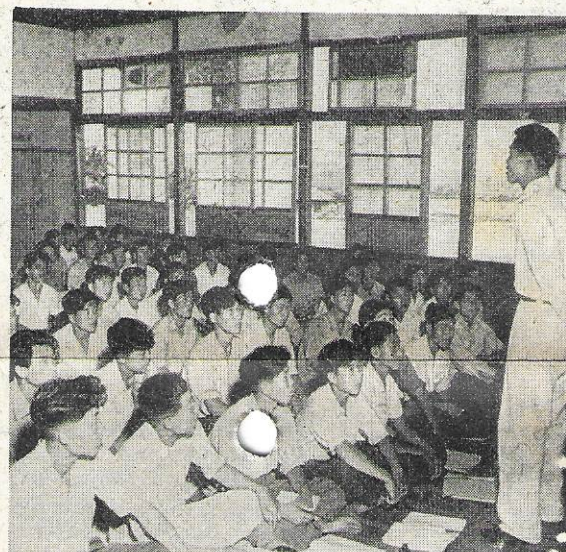
7000 Häuser wurden innerhalb von 14 Monaten mit Baumaterial und Werkzeugen, das die Vereinten Nationen beistellten, erbaut. Ein Großteil der Verwaltungsarbeit wurde einer in freier Wahl bestellten Provinzregierung übertragen.



Ärztliche Betreuung ist nun allen Volksschichten zugänglich. Drei Provinzspitäler stehen für Behandlung und Massenimpfkationen, die die gefürchteten Seuchen bekämpfen, zur Verfügung.



Die Knappheit vieler Waren kennzeichnet die koreanischen Märkte. Es handelt sich dabei aber lediglich um eine Kriegerscheinung, denn wirtschaftsgeographische und geologische Gegebenheiten wären einem wirtschaftlichen Aufschwung des Landes durchaus günstig.



Das Schulwesen erhielt durch Beistellung von Unterrichtsmaterial aus allen Teilen der freien Welt neuen Aufschwung. Die vom früheren Regime verjagten Lehrer kehrten auf ihre Plätze zurück und bereiten junge Menschen auf die nicht leichte Aufgabe vor: Bürger einer freien Welt zu sein.



von den Sowjets zu 15 Jahren Kerker verurteilt. Journalisten Herbert Kluge und die Schafflichen Journalistenausweise forderte die Internationalen Journalistenföderation, die kürzlich in Wien tagte, die Sowjets zu verurteilen.



Einen Hubschrauber, der nach dem Start als gewöhnliches Flügelflugzeug weiterfliegt, entwickelte die SNCASO, Frankreichs zweitgrößte, mit Marshall Plan Hilfe entwickelte Flugzeugfabrik.



Für Koreakämpfer und höchste Regierungsbeamte gaben Präsident Eisenhower und seine Gattin im Gart

Ferienparadies FÜR Jungarbeiter

Im Südosten Salzburgs wurde kürzlich das am Fuße des Tauernpases gelegene Jugenderholungsheim des Österreichischen Gewerkschaftsbundes eröffnet. Bereits ein Jahr nach Kriegsende gingen die ersten Ferientransporte des ÖGB nach dieser Gegend ab. Als Unterkunft diente damals ein von der Besatzungsmacht freigegebenes Arbeitsdienstlager. Da aber ein Barackenlager als Ferienheim keine Dauerlösung ist, wurde im Sommer 1950 der erste Spatenstich für ein 250 Personen Unterkunft bietendes Lehrlingserholungsheim getan. Das neue Heim in Moosham, an dem auch während der Wintermonate gebaut wurde, um die Saisonarbeitslosigkeit zu bekämpfen, ermöglicht es Lehrlingen aus allen Teilen Österreich, inmitten der herrlichen Lungauer Bergwelt ihren vierwöchigen Erholungsurlaub zu verbringen.



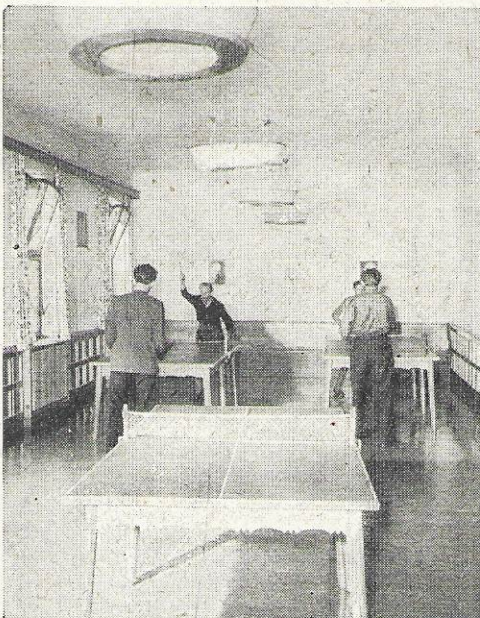
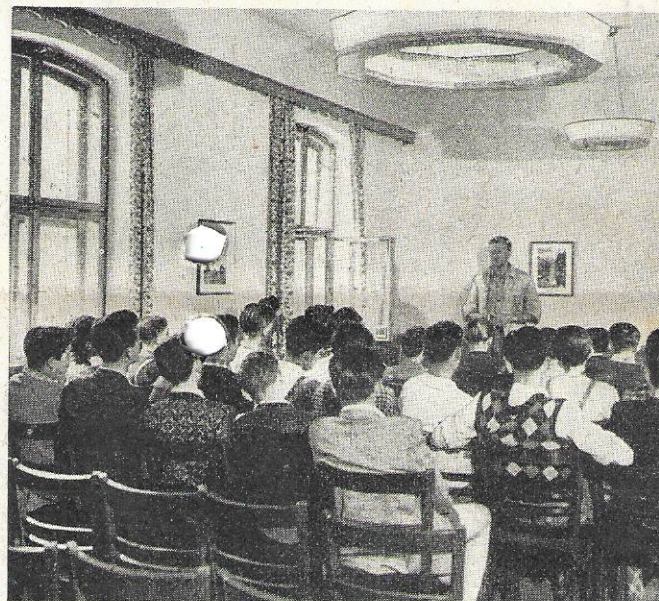
Aus allen Teilen Österreichs kommen die jungen Menschen, die hier während der Ferienwochen Erholung vom Alltagsleben, von Fabriken, Werkstätten und Büros finden. Hier wird eine Gruppe Neuankömmlinge vom Lagerleiter begrüßt.

(Photos: AND, UP, INP)

Für Unterricht und Vorträge stehen ebenso wie für Spiel → und Kino eigene Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Inneneinrichtung atmet zweckmäßigen Komfort und Behaglichkeit.



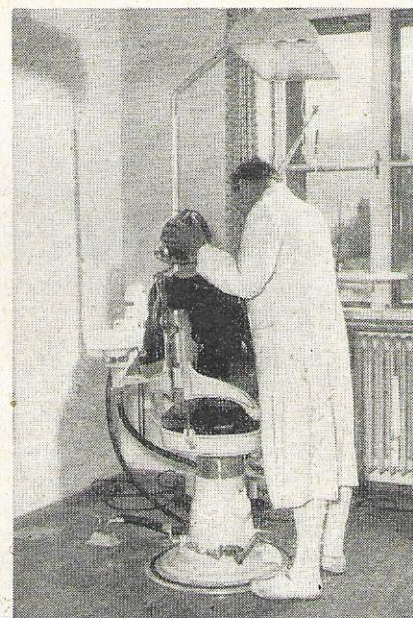
Das neue Jugenderholungsheim des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, dessen architektonische Gestalter da bedacht waren, den Bau harmonisch in die Berglandschaft einzufügen, steht auf einem historischen Baugrund. Hier hob sich zur Römerzeit ein Mitrastempel, in dem zum I für geglückte Bergüberquerungen Opfer dargebracht wurden.



Auch wenn es einmal regnet, brauchen die Urlauber, die den Großteil des Tages auf dem Sportplatz oder auf Wanderungen verbringen, nicht auf körperliche Betätigung zu verzichten.



Besuche im nahegelegenen Schloß Moosham, dessen Türme, Wehrgänge und Pechnasen die Jugendlichen oft zu einem improvisierten Ritterspiel inspirieren, sind besonders beliebt.



Auch Zahnweh kann der Urlaubsfrüher keinen Abbruch tun, denn im Zahnambulatorium, das, wie die Krankenstation, der gesundheitlichen Betreuung der Jugendlichen dient, ist ein